Schenefeld

Weniger Emissionen

[23.12.2014] Mit Unterstützung der Deutschen Energie-Agentur (dena) hat Schenefeld ein Energie- und Klimaschutzprogramm erarbeitet. Die Stadt will bis 2017 zehn Prozent des Energieverbrauchs und rund 30 Prozent der CO2-Emissionen einsparen.

Die Stadt Schenefeld (Kreis Pinneberg) in Schleswig-Holstein hat ein Energie- und Klimaschutzprogramm beschlossen. Es beinhaltet 15 Maßnahmen in den Bereichen Gebäude, Strom, Energiesystem sowie Öffentlichkeitsarbeit. Das Energie- und Klimaschutzprogramm erarbeitete die Stadt mit Unterstützung der Deutschen Energie-Agentur (dena). Zu den geplanten Maßnahmen gehören laut dena unter anderem die energetische Modernisierung des Schulzentrums und der Außen- und Straßenbeleuchtung sowie die Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien bei der Versorgung der städtischen Liegenschaften. Insgesamt will die Kommune damit bis Ende 2017 zehn Prozent des städtischen Energieverbrauchs und rund 30 Prozent der CO2-Emissionen im Vergleich zum jährlichen Mittel der Jahre 2011 und 2012 einsparen. Bürgermeisterin Christiane Küchenhof (SPD) sagte: „Im Sinne einer lebenswerten und intakten Umwelt für die nachfolgenden Generationen erhoffe ich mir ein breites Interesse an dem vorliegenden Energie- und Klimaschutzprogramm und eine gute Zusammenarbeit all jener, die an der Umsetzung beteiligt sind.“

(al)

Stichwörter: Klimaschutz, dena, Schenefeld